

Presseinformation

VFF-Erhebung

Neue, ultra-moderne Fähren auf dem Mittelmeer

Verjüngungskur in Ägäis, Adria und gesamtem Mittelmeer: „Eine der modernsten Fährlotten der Welt“

- Verjüngungskur in Ägäis, Adria und gesamtem Mittelmeer: modernste Flotte aller Zeiten im Einsatz
- VFF will alte Vorurteile aus den Köpfen vertreiben: Qualitäts- und Wohlfühl-Standards wie auf Nord- und Ostsee
- Neue superschnelle Kreuzfahrt-Fähren PATMOS und TANIT 2012 in Dienst gestellt

Hamburg, März 2013 – Im Mittelmeer ist eine riesige Verjüngungskur im Gange: Seit Jahren sinkt das Durchschnittsalter der Fährschiffe auf einen historischen Tiefstwert. Damit verkehrt heute vor den Küsten Italiens, Griechenlands, Spaniens und Frankreichs „eine der modernsten Fährlotten der Welt“, wie der [Verband der Fährschifffahrt und Fährtouristik \(VFF\)](#) feststellt. VFF-Vorstand Christian Totzek: „Unbemerkt von den deutschen Urlaubern haben die Mittelmeer-Reeder eine radikale Innovation vollzogen. Im Vergleich dazu liegt das Durchschnittsalter etwa der Fährschiffe in Nordamerika um fast 50% höher.“

In einer aktuellen Analyse „Mittelmeerschifffahrt im Wandel“ räumt der VFF mit dem Vorurteil auf, die Fähren im Mittelmeer verfügten über einen geringeren Standard als etwa in Nord- und Ostsee. Während noch im vergangenen Jahrhundert vor allem gebrauchte Schiffe mit 40 und mehr Dienstjahren das Bild prägten, begann 1995 eine Innovationsoffensive mit zahlreichen Neubauten, die nach und nach die Flotten verjüngten. 2,4 Milliarden Euro steckten allein griechische Reedereien seit 1995 in neue Tonnage – mit dem Ergebnis, dass die Adria-Flotte heute nur noch rund sechs Jahre alt ist. Die Ägäis-Flotte hat sich auf durchschnittlich gut 10 Jahre verjüngt.

Auch an Bord sind neue Zeiten angebrochen: Swimmingpool und WLAN gehören ebenso zur Standard-Ausstattung der modernen Super-Fähren wie À-la-carte-Restaurants, Luxus-Suiten und cooles Design.

Dasselbe Bild im westlichen Mittelmeer: Die Reederei Acciona Trasmediterranea etwa, die das spanische Festland mit den Balearn und mit Nordafrika verbindet, hat seit 2000 allein acht neue Fähren in Dienst gestellt.

Zu den Stars der neuen superschnellen Kreuzfahrt-Fähren zählen etwa die 2012 gebaute [BlueStar PATMOS](#), die mit 26 Knoten Top-Speed das griechische Festland mit der Insel Lesbos verbindet; neben mehreren

Restaurants und Cafés gehören zu den Bord-Annehmlichkeiten modernste Pullmann-Sitze, ein Geldautomat und ein Telemedizin-System. Oder die ebenfalls 2012 fertiggestellte [TANIT](#) der Reederei CTN, die zwischen Genua bzw. Marseille und Tunis verkehrt und bis zu 3.200 Passagiere sowie 1.000 Fahrzeuge transportieren kann. Besonderheit an Bord ist ein original arabisches Café, in dem ausdrücklich geraucht werden darf – auch Wasserpfeife! Daneben sorgen mehrere Pools auf dem Sonnendeck, Shoppingcenter, Nachtclub sowie ein Gebetsraum samt Mekka-Kompass für körperliche und geistige Erbauung an Bord.

Alle vier Sekunden legt irgendwo auf der Welt eine Fähre ab. Über 2,1 Milliarden Passagiere wurden 2011 transportiert; das sind nur geringfügig weniger als im globalen Luftverkehr, wo 2,5 Milliarden Menschen pro Jahr reisen. Auf den Fähren kommen noch gut 240 Millionen Pkw hinzu sowie 38 Millionen Lkw, Anhänger und Omnibusse. Das Mittelmeer macht rund 20 Prozent des Welt-Fährverkehrs aus.

Pressekontakt und Informationen sowie Fotos:

Verband der Fährschifffahrt und Fährtouristik e.V., Detlev Düwel,
Gotenstraße 11, 20097 Hamburg, Tel.: 040/21 999 828, Fax: 040/21 999 809
E-Mail: duewel@faehrverband.org
www.faehrverband.org

Oldenburg Kommunikation
Steinhöft 5-7, 20459 Hamburg, Tel.: 040/881 415 990, Fax. 040/881 415 981
E-Mail: info@oldenburg-kommunikation.de
www.oldenburg-kommunikation.de

Der Verband der Fährschifffahrt und Fährtouristik ist die Interessengemeinschaft deutscher Fährreedereien, internationaler Fährunternehmen mit deutschen Niederlassungen oder Vertretungen sowie touristischer Partner. Gegründet von 15 Reedereien im Jahr 1995, gehören ihm heute mehr als 50 Mitglieder an.

Über seine Gremien konzentriert sich der Verband besonders auf

- die Unterstützung der Vertriebswege durch umfassende Schulungen von Reisebüro-Expedienten
- die Beteiligung an in- und ausländischen Messen,
- die Pressearbeit sowie
- Branchenanalysen.

Innerhalb des VFF steht der Informationsaustausch der Mitglieder im Vordergrund. Extern fördert er über seine Mitgliedschaften in touristischen Verbänden und Ausschüssen wie im DRV, RDA sowie ASR die Interessen seiner Mitglieder und unterstützt zugleich durch sein Engagement in der Branche die Entwicklung des Tourismus im weitesten Sinne. Die Geschäftsstelle des VFF befindet sich in Hamburg. Sie ist Ansprechpartner für Verbandsmitglieder, Reisemittler und Journalisten gleichermaßen.